

DER HOHENSTEINER

Ausgabe 26

Kulturpicknick Zersen - Umsonst & Draußen



Corona zum Trotz bleibt in Zersen die Kultur nicht auf der Strecke. Eine Veranstaltungsreihe sorgt mit interessanten Themen für Unterhaltung und sozialen Kontakt.

Am 17. September fand mit der Abschlußveranstaltung *“Joachim Schween spielt frühgeschichtliche Instrumente”*, eine beachtliche Veranstaltungsreihe in Zersen ihr diesjähriges Ende. Sie wurde initiiert und organisiert von Angelika Kropp nebst Helfern und wusste ob ihrer Vielfalt an Themen und Künstlern zu überraschen.

Ermöglicht wurden die Veranstaltungen in diesem Rahmen durch Hartwig und Erika Meier, die unentgeltlich Scheune und Wiese zur Verfügung stellten.

Die Reihe startete am 20. Mai mit dem Konzert *“My lovely Mister Singing Club”*, bei dem von den vortragenden Künstlern diverse bekannte Musikstücke aus den verschiedensten Genres wie Rock, Soul, R&B, Latin & Jazz zu neuen Stücken kombiniert wurden.

Weiter ging es dann am 20. Juni mit dem Live Konzert der *“Youngtimer”*, bei dem 4 jung gebliebene Herren Oldies zum Besten gaben.

Am 8. Juli lasen dann Isabelle Vanoli & Jürgen Schoormann auf deutsch und französisch aus Antoine de Saint-Exupéry's *“Der kleine Prinz”* vor.

Aber nicht nur weit gereiste Künstler traten in der Scheune auf.

Am 15. Juli trug der Landwirt Meier-Köpcke seine Ansichten zum Thema *“Ökologischer Landbau - die Landwirtschaft der Zukunft?”* vor.

Und schon am nächsten Tag fand ein Chansonabend mit Barbara Ellen Erichsen statt. Die Sängerin und Schauspieler sang und spielte Chansons von Brecht bis Brel. Begleitet wurde sie von Christoph Knop am Klavier, an der Gitarre und dem Akkordeon.

Darauf hin folgte am 19. Juli der Vortrag von Holger Bradt, bei dem er uns interessante Einblicke in die

Kultur, die Rolle der Deutschen während und nach der Kolonialzeit, sowie den aktuellen Lebensumständen der Menschen in *Namibia* gewährte.

Dipl.Ing.agr. Reinhard Burdinski informierte mit dem Vortrag *“Wasser- ein kostbarer Rohstoff”* am 5. August über das Problemfeld, in welchem sich die norddeutsche Agrarwirtschaft befindet: Mancherorts gibt es mehr Dürrephasen im Jahr, andernorts werden heftige Niederschläge zu Überschwemmungen und Erosion führen. Wie kann man sich drauf einstellen?

Am 13. August erzählte uns Frank Rinne in einem Vortrag viel Neues und wissenswertes über *“Die Mühlen Zersens, gestern und heute”*.

Zum 100. Geburtstag des ‘letzten Renaissance-Menschen’, ‘Universalgelehrten’: *Stanislaw Lem*, gab es ein überwältigendes Echo in allen Feuilletons, es war zu erahnen, wie viele Menschen durch die Bücher des polnischen Autors berührt und beeinflusst wurden. Seine Motivation für das Werk – die Stellung des Menschen im Kosmos und seine Zukunft – ergibt sich auch aus dem Versuch, biographische Erfahrungen zu bewältigen: Lem ist Überlebender des Holocaust. Hierzu hielt Reiner Voss am 26. August einen Vortrag in der Scheune von Hartwig Meyer.

Mit der Tom Waits Revue- *“Wiegenlieder, Waisen und Krakeeler”* am 2. September, fand die diesjährige Veranstaltungsreihe ihren musikalischen Höhepunkt.

Damit die Veranstaltungsreihe im nächsten Jahr ebenfalls so abwechslungsreich wird, wurden schon Ideen gesammelt und Gespräche mit KünstlerInnen und Vortragshaltenden geführt, so dass wir gespannt sein dürfen, wie es weiter geht.

Thomas Müller

Inhalt:

Kulturpicknick

Eine Veranstaltungsreihe findet ihr diesjährige Ende

Seite 1

Zersen wird “digital”

Webseite und App gehen Live

Seite 2

Gassenfest

dieses Jahr wieder ein voller Erfolg

Seite 3

Kinderaktionen:

Hohenstein-Olympiade und Besuch in der Fleischerei Schulte

Seite 3

Erste Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft

Seite 4

Hochbehälter eingeweiht

ein wichtiger Beitrag zur gesicherten Wasserversorgung

Seite 4

Sponsoring und Spenden

Seite 4

Termine

Seite 4



Tom Waits Show



Youngtimer



Joachim Schween



Barbara Ellen Erichsen

Zersén wird „digital“

Im Rahmen der Umsetzung des Dorfentwicklungsplanes hat die Dórferrégion Süntel- und Hohensteindórfér mit der Freischaltung der Website www.ho-digital.de am 15.09.2022 einen wichtigen Schritt in Richtung Vernetzung der Bewohner getan.

In der ersten Phase sind neben Zersén die Ortschaften: Barksén, Bensen, Haddessen, Hóflingen, Krúckeberg, Langenfeld, Pótzén und Wickbolsén involviert. In einer weiteren Stufe werden dann alle anderen Ortsteile von Hessisch Oldendorf mit einbezogen.

Als Pilot hat man besondere Verantwortung was das Gelingen eines so groß angelegten Projektes mit so vielen Beteiligten betrifft. In mehreren Online-Sitzungen und Besprechungen wurde das gemeinsame Vorgehen aller beteiligten Ortschaften abgesprochen und koordiniert.

Zusammen mit Angelika Kropp haben wir dabei in der Erstellungsphase sehr viel Unterstützung sowohl von den einzelnen Vereinen, der freiwilligen Feuerwehr sowie der Dorfgemeinschaft erhalten. So konnten wir uns voll auf die Ausgestaltung der Website konzentrieren, was uns im úbrigen viel Spass gemacht hat.

An dieser Stelle ein großes Dankeschón an alle Beteiligten für die schnelle Beantwortung meiner Anfragen!

Natürlich darf eine Webseite nicht in "Ehren ergrauen" sondern muss immer wieder mit Leben erfüllt werden, wobei sich die Schwerpunkte auch verlagern können.

Zum Start der Webseite lag uns vor allem die Beschreibung des Lebens in Zersén, mit seinen aktiven Vereinen und vielfältigen Freizeitangeboten am Herzen.

In Zukunft sollen auch Geschäftsleute einen Platz finden, um sich vorzustellen.

Natürlich stellen wir auch den "Hohensteiner" als Chronisten vom Dorfleben zum Download zur Verfügung. Alle bisherigen Ausgaben können dabei als .pdf-Datei geladen bzw. online gelesen werden.

Zusammen mit der Website wird eine App für mobile Devices vom Fraunhofer Institut freigeschaltet. Sie nennt sich "DorfFunk" und ist die Kommunikationszentrale der Region.

Bürger*innen können ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen oder einfach nur zwanglos miteinander plauschen. Dabei ist die Website mit der DorfFunk-App verzahnt. Die Neuigkeiten aus den Vereinen oder aktuelle Events der Dorfgemeinschaft, welche auf der Website veröffentlicht werden, sehen Sie ebenfalls in der App. So ist sicher gestellt, dass Sie immer auf dem Laufenden bleiben.

Integriert ist ebenfalls ein kleiner online-Marktplatz auf dem man natürlich kostenlos, wie auf dem Flohmarkt Kleidung, elektrische Geräte oder anderen Hausrat, der einfach zu schade ist um weggeworfen zu werden, anbieten kann.

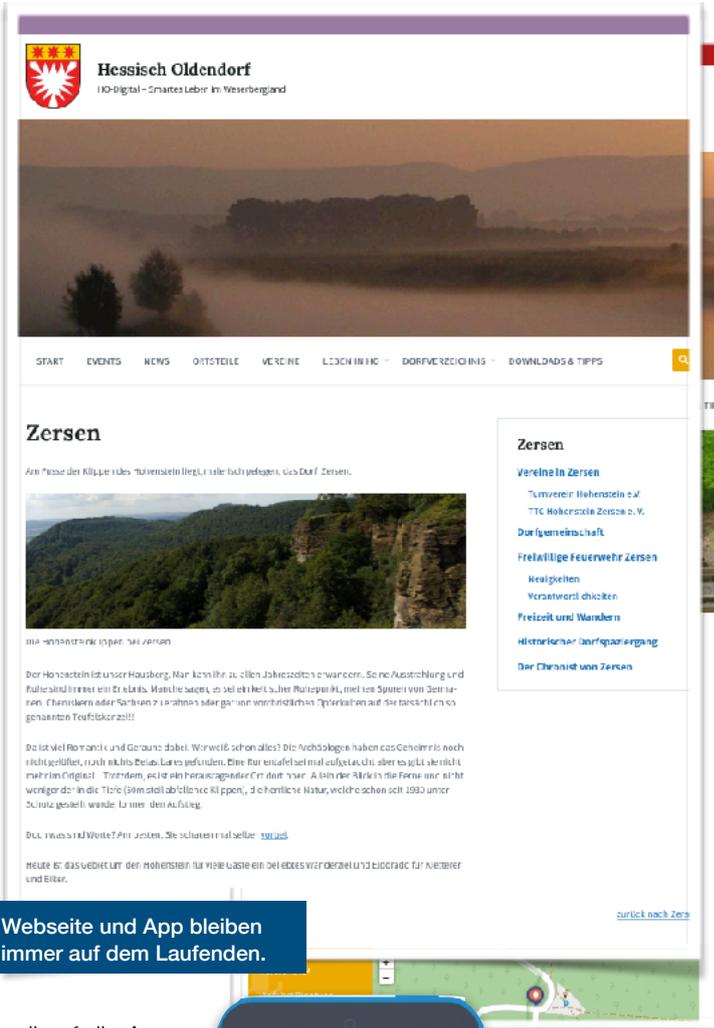
Über einen Schiebe-Regler innerhalb der App lässt sich die "Funk-Reichweite" einstellen, das heißt, man kann selbst wählen, aus welchen Ortsteilen man Neuigkeiten, Angebote etc. erhalten möchte oder auch in welchen Ortsteilen man etwas anbieten möchte.

Am Fusse des Beitrages habe ich die Links zur Webseite und der Apps abgebildet, die sich einfach ab-scannen lassen.

Wenn Ihnen auf der Website etwas auffällt, was verändert werden sollte oder Sie haben selbst Einfälle, die umgesetzt werden könnten, dann wenden Sie sich bitte an: zersen-online@unsereMailbox.de.

An diese E-Mailadresse können Sie auch selbst gemachte Fotos mit Motiven von Zersén, der Landschaft oder Schnappschüsse die Sie während einer Veranstaltung gemacht haben und besonders gelungen sind, senden. Wir sind immer auf der Suche nach Bildern, die mit Einverständnis und ohne gerichtlicher Relevanz für die Website verwendet werden können (natürlich wird der Fotograf, wenn er es wünscht, auch erwähnt.)

Thomas Müller



Mit Webseite und App bleiben Sie immer auf dem Laufenden.



die App "DorfFunk"

zum Scannen mit dem Smartphone:



Link zur Website



Links zur DorfFunk-App



Das Gassenfest war ein voller Erfolg



Herrlicher Sonnenschein und ein tolles Programm sorgten für hohe Besucherzahlen auf dem diesjährigen Gassenfest

Zum 20. Mal hat Zersen am 2.7.2022 zum traditionellen Gassenfest eingeladen. Die Vorbereitungen und Aufbauarbeiten waren abgeschlossen und die Event-Location „Zwischen den Brücken“ präsentiert sich im besten Gewand. Das Wetter war wie für den Tag gemacht. Am Nachmittag bot das reichhaltige Kuchenbuffet nicht nur einen Augenschmaus sondern machte auch Lust auf den süßen Genuss. Das Engagement der BürgerInnen zeigte sich hier von seiner besten Seite – alle Kuchen und Torten waren gespendet. Die zahlreich anwesenden Kinder kamen auch nicht zu kurz. Die Kinderdisco und die Hüpfburg boten reichlich Gelegenheit für Spaß und Bewegung. Eine Candy-Bar lud zum Naschen ein. Mit Spannung wurde das Entenrenten auf dem Blutbach erwartet. 5 mal waren die Kinder und Erwachsenen eingeladen, sich gegen einen kleinen Obolus eine Rennente zu sichern. Das Ufer des Baches war von den Teilnehmern gesäumt, so konnte jeder die Performance seiner Ente verfolgen. Eini-



Beliebt wie eh und je bei den Kindern war das Entenrennen auf dem Blutbach

ge Teilnehmer kamen von weit her, um dieses Ereignis zu erleben. Insgesamt war es ein rundum gelungener Nachmittag. Für das leibliche Wohl sorgten Stände für Pizza sowie Bratwurst und Pommes. Ein umfassendes Getränkeangebot stand ebenfalls zur Verfügung. Die professionellen Standbesetzungen waren aus den dörflichen Vereinen rekrutiert worden. Mit Beginn der Abendstunden sorgte das Constructor Disco Team für den Aufbau des Stimmungsbarometers. In friedlicher Atmosphäre wurde gefeiert und getanzt. Weit nach Mitternacht ging die stimmungsvolle Party dem Ende entgegen.

Abschließend kann man sagen, ein Dorf und seine vielen Talente haben dieses Fest möglich gemacht. Dafür muss den HelferInnen ein herzlicher Dank ausgesprochen werden. Zersen hat mit diesem Gassenfest das Dorfmotto „Zersen alles im Grünen“ nachhaltig bewiesen. Wir freuen uns auf die nächste Party in 2024.

Hans Jürgen Scheer

1. Kinderolympiade

Anja Kasimir, die sich aktiv um Aktionen für Kinder und Jugendliche kümmert, hat am 09. Juli 2022 die erste „Hohenstein-Olympiade“ auf dem Bolzplatz ausgerichtet. Dort konnten die Kinder viele verschiedene sportliche Stationen durchlaufen und mit Hilfe der Jugendlichen diese erfolgreich absolvieren.



Um auch die aus Stöckern selbstgebauten Flöße im Blutbach auf Schwimmfähigkeit auszu probieren, entledigte sich so manches Kind von seinen Schuhen und Socken. Es war ein toller Nachmittag bei bestem Wetter.

und Besuch in der Fleischerei Schulte

Bratwurst und Leberkäse selber machen? Das durften die Kinder und Jugendlichen am Sonntag, den 11. September 2022 in der Fleischerei Schulte ausprobieren. Nach ausführlichen Erklärungen und Vorführungen durch Arne Schulte konnte jedes der 14 Kinder seine eigenen kleinen Bratwurstchen drehen und mit selbst gemachtem Leberkäse glücklich und natürlich auch satt nach Hause

gehen. Das war eine ganz tolle Erfahrung für die Kinder, die mit großem Stolz ihre eigenen Wurstwaren den Eltern zu Hause präsentierten.

Maren Rösemeier



Erste Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Zersen

Am 07. Oktober 2022 hat der Verein Dorfgemeinschaft Zersen zur ersten ordentlichen Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Einladung sind viele interessierte Mitglieder gefolgt. Der Vorstand bat u. a. um Vorschläge und Anregungen, was einem in Zersen noch fehlt, was man noch vermisst oder was einem richtig gut gefällt. Am Ende der Versammlung kamen viele tolle Vorschläge zusammen, denen

sich der Vorstand nun annehmen wird und daraus vielleicht neue tolle Aktionen angeschoben werden und entstehen können. Ein Highlight war u. a. die Vorstellung der Dorffunk-App, die sich jeder auf sein Smartphone herunterladen kann. Hier können u.a. auch sämtliche Termine, die in Zersen anstehen, eingesehen werden.

Maren Rösemeier

Hochbehälter in Zersen eingeweiht

Am 21. Oktober 2022 fand unter Teilnahme des Landrates, des Bürgermeisters, des Geschäftsführers der Stadtwerke, des Vorsitzenden des Wasserbeschaffungsverbandes Sün- telwald und weiterer Gäste die offizielle Einweihung der beiden Hochbehälter an der Kreuzsteinquelle in Zersen und der Springbrunnenquelle in Bensen statt. Die Gäste hatten die Gelegenheit die Behälter zu besichtigen und Fragen an die Verantwortlichen zu stellen.

Der Hochbehälter in Zersen kostete 1,2 Mio. Euro mit 2 Tanks aus Edelstahl, die ein Fassungsvermögen von jeweils 250 Kubikmetern haben. Eine Führung innerhalb des Behälters durch Vertreter der Stadtwerke zeigte die beeindruckenden technischen Anlagen, mit denen aufgrund des geringen Gefälles von der Quelle zu den Behältern mit Pumpen das Wasser in die Tanks gefüllt wird. Der automatisierte Zu- und Ablauf erfolgt bereits seit einigen Monaten trotz des trockenen Sommers reibungslos.

Der neue Behälter ist ein wichtiger Beitrag zur gesicherten Versorgung mit Wasser in den Hohensteindörfern, aber auch in weiteren Teilen von Hess. Oldendorf. Inzwischen wird die durch das Land Niedersachsen genehmigte Entnahme von hochwertigem Wasser in Höhe von 240.000 Kubikmetern pro Jahr nahezu vollständig ausgenutzt. Die Kreuzsteinquelle liefert damit rund 25 Prozent des Wasserverbrauchs im gesamten Stadtgebiet.

In den kommenden Monaten wird das Gelände um den Behälter mit Büschen und Bäumen bepflanzt und zusätzlich eingezäunt.



Die schematische Darstellung des Innenlebens des Hochbehälters

Damit soll die Eingliederung des markanten Gebäudes in die Landschaft verbessert und gestaltet werden. Vertiefungen auf dem Gelände, die sich mit Wasser füllen sollen, werden die Entstehung von natürlichen Biotopen fördern.

Dieter Claus

Sponsoring

Der Druck der 26. Ausgabe wurde auch durch unseren Architekten Steffen Kickhöfel und sein Team wieder nachhaltig unterstützt. Dafür sagen wir im Namen der Dorfgemeinschaft HERZLICHEN DANK.

Spenden

Das Redaktionsteam hat viele weitere Spende erhalten. Im Namen der Dorfgemeinschaft bedanken wir uns bei Heidi Frühwald, Gertrud Rine, Helga Bartling sowie bei Astrid und Martin Bartling für die Unterstützung.

Termine			
17.11.2022	19:00 Uhr	Generalversammlung TV Hohenstein	Gasthaus Eickmeyer
24.11.2022	17:00 Uhr	Tannenbaum erleuchten	Kneippstr. 6
26.11.2022		Adventsbasteln für Kinder mit A.Kasimir	Scheune Kottas
05.12.2022	17:30 Uhr	Der Nikolaus fährt durchs Dorf	Zersen
17.12.2022	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt*	Kneippstr. 6
25.02.2023	19:00 Uhr	Generalversammlung FFW Zersen	Gasthaus Eickmeyer

*Zerserinnen und Zenser die gern mithelfen (Aufbau, Standbesetzung etc.) möchten melden sich bitte bei Patrik Skoruppa oder Dennis Borchert